

Die deutschen Versicherer > Themen > Recht bekommen wird teurer

04.06.2018 Medieninformationen

Streitfälle vor Gericht

Recht bekommen wird teurer

Die Kosten von Rechtsstreitigkeiten sind in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Nach Zahlen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) stiegen die durchschnittlichen Ausgaben für Anwälte und Gerichte alleine von 2012 bis 2016 um 19 Prozent. Basis der Analyse sind rund 1,4 Millionen Streitfälle pro Jahr in der Rechtsschutzversicherung. Sie bilden vornehmlich alltägliche Rechtsstreitigkeiten ab, die jedermann treffen können.

Aktuell kann nach GDV-Berechnungen etwa der Rechtsstreit über eine Mietminderung schnell 5.000 Euro kosten, die Kündigungsschutzklage eines Durchschnittsverdieners deutlich über 3.000 Euro. Wer den Kaufvertrag eines Mittelklasse-Neuwagens wegen Mängeln rückabwickeln will, muss im Fall einer Niederlage vor Gericht mit Kosten von über 8.000 Euro rechnen.

Eine Klage mit einem Streitwert von 10.000 Euro kostet bis zum erstinstanzlichen Urteil über 4.500 Euro – davon sind rund 700 Euro Gerichtskosten und rund 3.800 Euro Anwaltsgebühren. Die im Prozess unterlegene Partei muss sowohl die Gerichtskosten als auch die Gebühren für den eigenen und den gegnerischen Anwalt übernehmen.

Statement



Dr. Wolfgang Weiler

Präsident, ehemaliger Sprecher des Vorstands der HUK COBURG, Coburg

"Viele Bürger verzichten aus Angst vor hohen Kosten darauf, ihr Recht vor Gericht und mit Hilfe eines Anwalts durchzusetzen. Für einen funktionierenden Rechtsstaat ist das ein Problem."

Angesichts des hohen Kostenrisikos warnt GDV-Präsident Wolfgang Weiler davor, Teile der Bevölkerung vom Zugang zum Recht abzuschneiden: „Viele Bürger verzichten aus Angst vor hohen Kosten darau.,

Recht vor Gericht und mit Hilfe eines Anwalts durchzusetzen. Für einen funktionierenden Rechtsstaat ist das ein Problem.“

Um die Kosten einzudämmen, schlagen die Versicherer unter anderem vor, bei bestimmten, aus anwaltlicher Sicht wenig aufwändigen Verfahren, eine Gebührenminderung ins Kostenrecht aufzunehmen. Sie könnte für künftige Folgeverfahren nach einer Musterfeststellungsklage gelten, aber auch für „industriell bearbeitete“ Massenverfahren, wie sie derzeit etwa gegen Autohersteller mit manipulierter Abgas-Software angestrengt werden. Dabei werden in der Regel internetbasiert und bundesweit in großer Stückzahl Mandate gewonnen, die im Anschluss standardisiert bearbeitet werden.

Für mehr als die Hälfte aller Haushalte in Deutschland übernehmen Rechtsschutzversicherungen das Kostenrisiko möglicher Rechtsstreitigkeiten. Im Jahr 2016 wendeten die Rechtsschutzversicherer für 4,2 Millionen Streitfälle rund 2,8 Milliarden Euro auf. Rund 85 Prozent der Zahlungen waren Anwaltshonorare.

Grafiken zum Download

Rechtsstreitigkeiten werden teurer

Kosten eines Rechtsstreits in Prozent, 2012 = 100 %



Rechtsstreitigkeiten werden teurer

Kosten eines Rechtsstreits, Entwicklung in Prozent

Was kostet eine Klage?

Kosten bis zur Gerichtsentscheidung in der 1. Instanz*



Was kostet eine Klage?

Kosten bis zur Gerichtsentscheidung in der 1. Instanz



Rechtsstreitigkeiten werden teurer

Entwicklung der Streitwerte¹ und Kosten² typischer Fallkonstellationen 2012–2018

Streitfall	Streitwert 2012	Streitwert 2018	Entwickl. Streitwert '12-'18	Kosten 2012	Kosten 2018	Entwickl. Kosten '12-'18	
Wohnungs- und Grundstücks-Rechtsschutz	Mietminderung wegen Schimmel in der Wohnung	2.706 €	10.269 €	+ 279 % ³	1.609 €	4.933 €	+ 206 %
	Räumungsklage wegen Eigenbedarf	5.412 €	5.868 €	+ 8 %	2.752 €	2.947 €	+ 7 %
Arbeits-Rechtsschutz	Kündigungsschutzklage und Streit ums Arbeitszeugnis	14.785 €	17.012 €	+ 15 %	2.653 €	3.295 €	+ 24 %
	Klage wegen zwei ausstehender Monatsgehälter	7.392 €	8.506 €	+ 15 %	1.924 €	2.392 €	+ 24 %
Vertrags-Rechtsschutz	Gefälschte Armbanduhr ersteigert	2.500 €	2.700 €	+ 8 %	1.397 €	1.747 €	+ 25 %
	Reisemängel im Urlaub	2.240 €	2.400 €	+ 7 %	1.397 €	1.747 €	+ 25 %
Verkehrs-Rechtsschutz	Rückabwicklung des Kaufvertrags eines defekten Neuwagens	35.000 €	37.000 €	+ 6 %	6.759 €	8.310 €	+ 23 %
	Verfahren gegen Bußgeldbescheid über 60 € und Punkt in Flensburg	./.	./.	./.	726 €	860 €	+ 17 %

¹ Den Streitwerten wurden jeweils aktuelle Durchschnittswerte nach DeStatis bzw. fiktive Kauf-/Reisepreise zugrunde gelegt.

² Gerichtskosten sowie außergerichtliche und gerichtliche Kosten des eigenen und gerichtliche Kosten des gegnerischen Anwalts. Ausnahme: Arbeitsrecht, dort trägt in der 1. Instanz jeder seine eigenen Kosten.

³ Ursache ist eine Änderung der Rechtsprechung zum Streitwert; 2012 betrug der Streitwert ein Jahresbetrag der Mietminderung, 2018 sind es 3,5 Jahresbeträge der Mietminderung.

Quelle: Berechnungen des GDV

© www.gdv.de | Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)



PDF



Impressum | Datenschutz

Copyright 2003 – 2020 by GDV Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.

